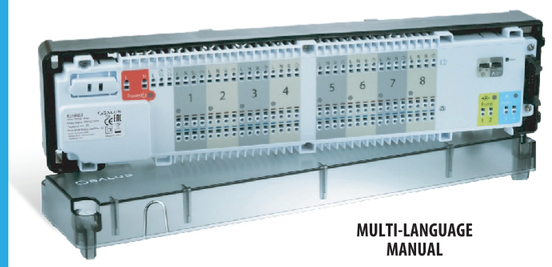
VERDRAHTUNGSZENTRALE (8 ZONEN) 230 V

Modell: KL08NSB



MULTI-LANGUAGE MANUAL

Kurzanleitung

Hersteller: SALUS Controls plc Units 8-10, Northfield Business Park, Forge Way, Parkgate Rotherham, S60 1SD, United Kingdom

Importeur: Salus Controls European Distribution sp.z o.o. ul. Szamocka 8, piętro 6., 01 748 Warszawa, Poland

Computime

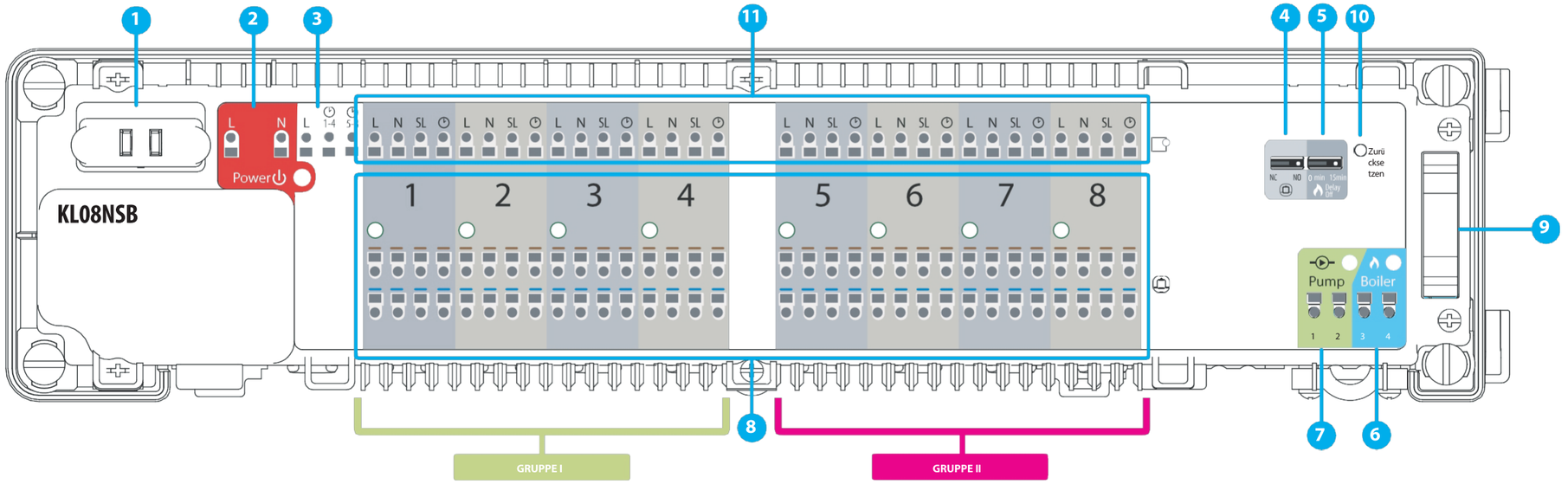
www.saluscontrols.com

SALUS Controls ist ein Mitglied der Computime-Gruppe.

Im der kontinuierlichen Produktentwicklung behält sich SALUS Controls plc das Recht vor, Spezifikationen, Design und Materialien der in dieser Broschüre aufgeführten Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Beschreibung der Verdrahtungszentrale

1. Patronensicherung 5 x 20 mm 12 A
2. Stromversorgung
3. NSB Funktionsklemmen
4. NC/NO-Brücke (Stellantriebstyp)
5. Verzögerungs-Jumper
6. Leistung der Kesselsteuerung
7. Pumpensteuerungsausg ang
8. Anschluss der Stellantriebe
9. Serieller Anschluss für die Erweiterung KL04NSB
10. Reset-Taste
11. Anschluss von Thermostaten



Einführung

Die Verdrahtungszentrale KL08NSB ist das Herzstück eines Fußbodenheizungs-Steuerungssystems. Sie ermöglicht den einfachen und schnellen Anschluss von Thermostaten und Stellantrieben. Es verfügt über ein integriertes Pumpen- und Kesselsteuerungsmodul und einen Überlastungsschutz. Die Verdrahtungszentrale KL08NSB ist für die Arbeit mit Stellantrieben vom Typ NC und NO (Öffner und Schließer) geeignet. An die KL08NSB können bis zu 8 Thermostate angeschlossen werden, während die Erweiterung KL04NSB den Anschluss von weiteren 4 Thermostaten (insgesamt 12) ermöglicht.

Produktkonformität

Dieses Produkt entspricht den grundlegenden Anforderungen und sonstigen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EU-Richtlinien: GPSR 2023/988/EU, EMV 2014/30/EU, LVD 2014/35/EU, RoHS 2017/2102/EU, REACH SVHC 253. Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar: www.saluslegal.com.

Informationen zur Sicherheit

Verwenden Sie das Gerät in Übereinstimmung mit den nationalen und EU-Vorschriften. Das Gerät ist nur für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt gemäß den nationalen und EU-Bestimmungen. Vergewissern Sie sich vor der Aufstellung und Installation, dass der KL08NSB nicht an eine Stromversorgung angeschlossen ist. Schäden an der Verkabelungszentrale zu vermeiden. Der KL08NSB sollte nicht in Bereichen installiert werden, in denen er Wasser oder Feuchtigkeit ausgesetzt sein könnte.

Technische Informationen

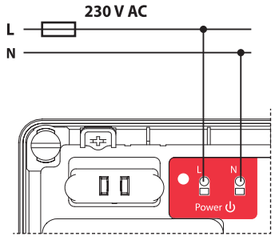
Stromversorgung	230 V AC 50 Hz
Gesamtlast Max	5 A
Pumpe / Kessel Relaislast Max	3 A
Eingaben	Externe Uhr (230 V)
Ausgänge	Pumpensteuerung (NO/ COM) Kesselsteuerung (NO/COM) Klemmen für Stellantriebe (230 V)
Abmessungen [mm]	355x 85x 67

1. Sicherung

Hinweis: Tauschen Sie die Sicherung nur aus, wenn die Zentrale von der Stromversorgung getrennt ist (230 V ~).

Die Hauptsicherung befindet sich unter dem Gehäusedeckel neben den Stromversorgungsklemmen und sichert die Kabelzentrale und die daran angeschlossenen Geräte ab. Verwenden Sie flinke 250-V-ROHS-Sicherungen (5x20 mm) mit Keramikrohr ohne die Sicherung.

2. Stromversorgung



Die Stromversorgung der Zentrale beträgt 230 V~ 50Hz.

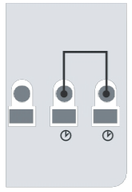
Die Installation von zwei Drähten sollte in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften erfolgen

3. NSB-Funktion (Night Set Back Reduction) und Gruppierung der Thermostate

Die NSB-Funktion wird bei nicht programmierbaren Salus-Thermostaten der Expert NSB-, HTR-, BTR-Serie über ein externes Signal aktiviert. Das Signal NSB 230 V (Nachtabsenkung der Temperatur) wird über eine externe Zeitschaltuhr oder einen programmierbaren Thermostaten gesendet, der an die Verdrahtungszentrale KL08NSB angeschlossen ist. Nicht programmierbare Thermostate empfangen das NSB-Signal und reduzieren die Solltemperatur (durch Umschalten in den Eco-Modus). Alle Thermostate müssen mit einem 4-adrigen Kabel angeschlossen werden (min. 4 x 0,75 mm², max. 4 x 1,5 mm²).

Anwendung der NSB-Funktion in Kombination mit der Gruppierung der Thermostate.

• OPTION 1



Ein Master-Thermostat, der für Thermostate der Gruppe 1 und Gruppe 2 gemeinsam ist (ein programmierbarer Thermostat z.B. VS30, andere

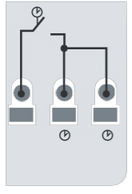
Thermostate sind nicht programmierbar (z. B. VS35).

• OPTION 2



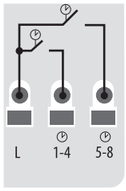
Zwei Master-Thermostate. Einer für Gruppe 1 und einer für Gruppe 2 (zwei programmierbare Thermostate z.B. VS30, andere Thermostate sind nicht programmierbar, z. B. VS35).

• OPTION 3



Eine externe Uhr, die für Thermostate der Gruppe 1 und Gruppe 2 gemeinsam ist (eine externe Uhr + Tagesregler z.B. VS35).

• OPTION 4



Zwei externe Taktgeber. Eine für Gruppe 1 und eine für Gruppe 2 (zwei externe Uhren+ nicht programmierbare Regler z.B. VS35).

4. NC/NO-Brücke



Wählen Sie den Typ des an die Zentrale angeschlossenen thermoelektrischen Stellantriebs:
NC - Stellantrieb normalerweise geschlossen
NO - Antrieb normal geöffnet

Die Änderung der Jumperposition muss durch Drücken Reset-Taste (kurzes Drücken) im Speicher aufgefrischt werden.

5. Verzögerungs-Jumper

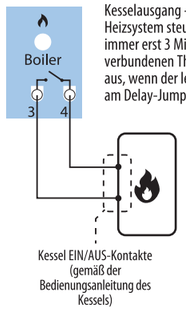


Hinweis: Die Pumpe (Pumpenausgang) und der Kessel (Kesselausgang) starten immer 3 Minuten nach Erhalt des Heizsignals von den an die Zentrale angeschlossenen Thermostaten. Die Pumpe stoppt 3 Minuten nach dem letzten Aufruf für

nach am Delay-Jumper eingestellten Zeit.

Die Änderung der Jumperposition muss durch Drücken Reset-Taste (kurzes Drücken) im Speicher aufgefrischt werden.

6. Ausgang der Kesselsteuerung

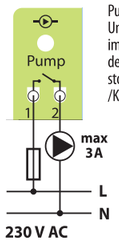


Kesselausgang - dies ist ein spannungsfreier Ausgang (COM/NO), der den Kessel im Heizsystem steuert. Der Ausgang schließt sich und der Kessel schaltet sich ein, aber immer erst 3 Minuten nach Erhalt des Heizsignals von einem der mit der Zentrale verbundenen Thermostate. Der Ausgang öffnet sich und der Kessel schaltet sich aus, wenn der letzte Thermostat keine Wärmeanforderung mehr sendet (nach der am Delay-Jumper eingestellten Zeit).

Der Kesselausgang ist im Kühlbetrieb inaktiv.

Kessel EIN/AUS-Kontakte (gemäß der Bedienungsanleitung des Kessels)

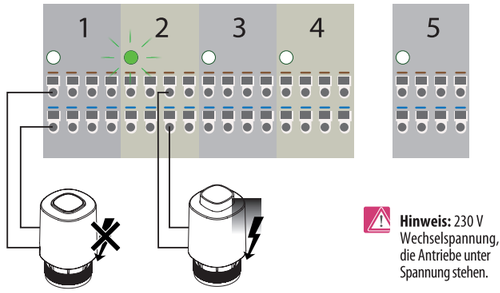
7. Pumpensteuerungsausgang



Pumpenausgang - dies ist ein spannungsfreier Ausgang (COM / NO), der die Umwälzpumpe im Heiz-/Kühlsystem steuert. Der Ausgang schließt (Pumpe startet) immer nach 3 Minuten ab dem Zeitpunkt des Empfangs des Heiz-/Kühlsignals von einem der mit der Zentrale verbundenen Thermostate. Der Ausgang öffnet (die Pumpe stoppt) 3 Minuten nach der letzten vom Thermostat gesendeten Heiz-/Kühlanforderung.

8. Anschluss der Stellantriebe

Die Drähte der Stellantriebe sollten mit den selbstverriegelnden Steckern in der entsprechenden Zone befestigt werden. Bis zu 6 Aktoren mit einer Last von jeweils bis zu 2 Watt können an eine einzelne Zone angeschlossen werden. Sollten mehr als 6 Aktoren in einer Zone benötigt werden, verwenden Sie ein zusätzliches Relais, um den Ausgang zu entlasten.

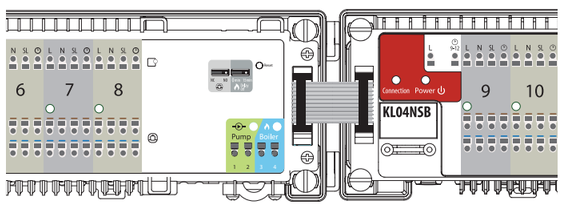


Beispiel basierend auf T30NC 230 V Antrieben

Hinweis: 230 V Wechselspannung, wenn die Antriebe unter Spannung stehen.

9. Serieller Anschluss für die Erweiterung KL04NSB

Der serielle Anschluss wird verwendet, um den KL08NSN mit dem Erweiterungsmodul KL04NSB zu verbinden, um die Funktionalität zu erweitern und bis zu 12 Zonen zu unterstützen.

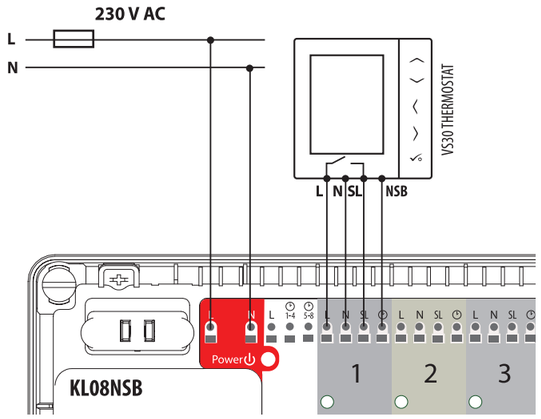


10. Reset-Taste

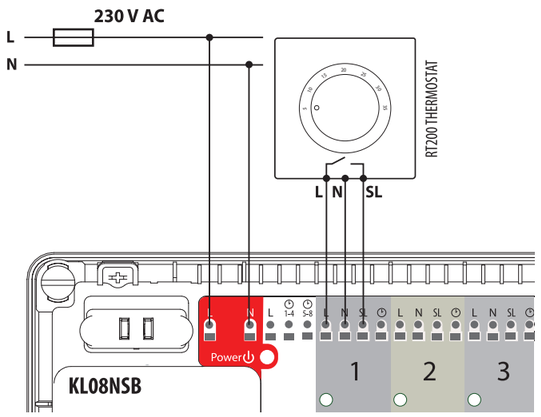
Reset - Er dient zur Auffrischung der Daten, nachdem die Jumper 4 oder 5 umgeschaltet wurden.

11. Anschluss von Thermostaten

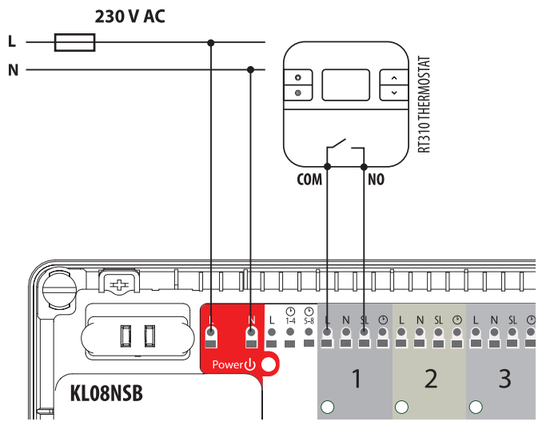
• Anschluss der EXPERT-Thermostate der Serien NSB, HTR oder BTR



• Anschluss eines 230 V-Thermostats an die KL08NSB-Verdrahtungszentrale (z.B. RT200)



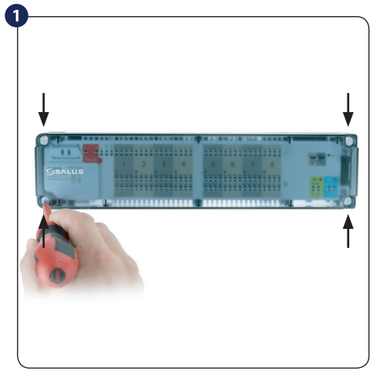
• Anschluss von batteriebetriebenen ON/OFF Thermostaten mit spannungsfreien COM / NO Ausgangskontakten (z.B. 091FL, RT310, RT510)



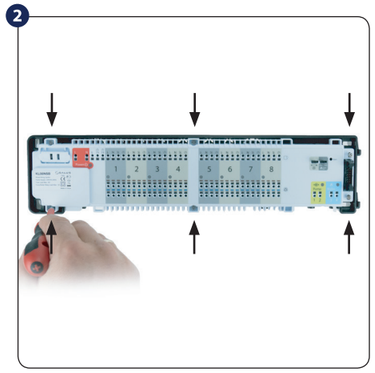
L	230 V stromführende Klemme
N	Neutral
⏲	NSB Funktionsklemme
SL (↑)	230 V Eingangssignal

Hinweis: In den Produktreihen NSB, HTR, ERT und BTR sind die Bezeichnungen austauschbar:
= SL
= NSB

INSTALLATION



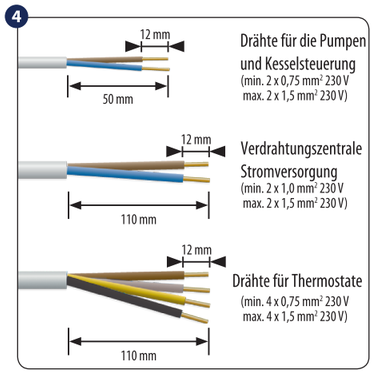
1 Entfernen Sie die obere Abdeckung der Kabelzentrale.



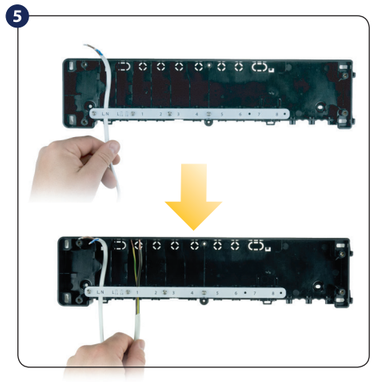
2 Schrauben Sie das Hauptgehäuse ab (siehe Abbildung).



3 Befestigen Sie die Rückseite des Gehäuses an der Wand. Bei der Montage auf einer DIN-Schiene öffnen Sie die Haken auf der Rückseite des Gehäuses.



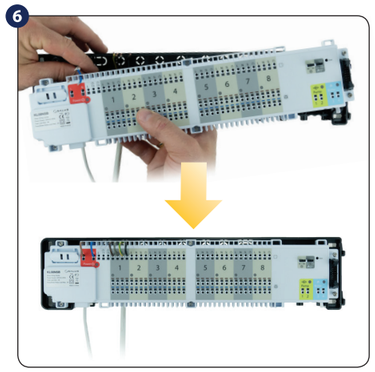
4 Entfernen Sie das entsprechende Stück der Isolierung von den Drähten.



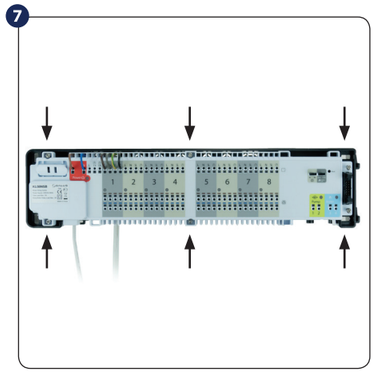
5 Fädeln Sie die Drähte unter den Befestigungsgurt im hinteren Teil der Kabelzentrale.

Das Set enthält zusätzliches Zubehör (zur Unterstützung des Installationsprozesses).

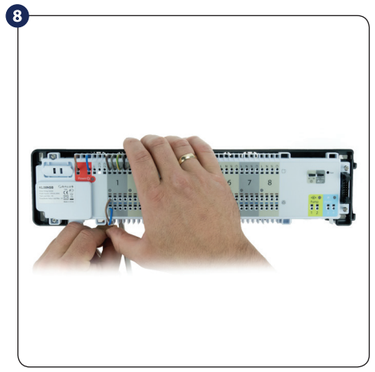




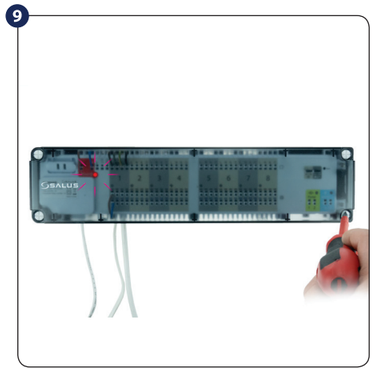
6 Fädeln Sie die Drähte durch die Schlitze im oberen Teil der Verdrahtungszentrale und schließen Sie sie an die Klemmen an.



7 Passen Sie die Drähte an und schrauben Sie das Hauptgehäuse der Kabelzentrale an das hintere Gehäuse.



8 Schließen Sie die Drähte der thermoelektrischen Stellantriebe an.



9 Vergewissern Sie sich, dass alle Drähte richtig angeschlossen sind, bringen Sie die obere Abdeckung an und schalten Sie die Zentrale ein - die rote Betriebsanzeige-LED leuchtet auf.